

Personal Report

Mykolas Romeris University Lithuania, SoSe 2022, 1 Semester FB4 – Social Work - Bachelor

Language

Which language did you use? How did you communicate with your fellow students?

Ich habe mich komplett in Englisch verständigt. Während des Aufenthalts habe ich das Sprachangebot der Uni für einen Litauisch-Sprachkurs genutzt

How well were you able to follow classes linguistically at the partner institution? Did the partner university provide language classes?

Ich konnte dem Unterricht gut folgen. Sprachkurse wurden während des Semesters angeboten.

Accommodation

Did the host university arrange for accommodation? How would you describe the quality of your accommodation?

Ja in einem Wohnheim aber die Qualität war schlecht.

How high were your overall monthly costs for accommodation (in euros)?

200€.

How well was the accommodation situated? How long did it take you on average to reach the partner university (in minutes)?

Die Lage war sehr praktisch, die dorms lagen 5 Fußminuten von der Uni entfernt. In die Innenstadt benötigt man 30 Minuten mit diversen Busverbindungen

Which websites, forums, Facebook pages, contacts, etc. can you recommend for looking for accommodation?

Es gab einige Empfehlungen für Facebook-sites und den Wohnungsmarkt von Seiten der Mentoren des International Office. Am besten funktioniert es, sich da zu erkundigen. Auf der Website der MRU gab es alternative Vorschläge zum Wohnheim der Universität.

Where have you been accommodated (name of dormitory, location, part of town, etc.)?

Das Wohnheim liegt im Stadtgebiet Fabijoniškės, welches hauptsächlich ein Wohngebiet ist und kulturell & ausgehtechisch nicht viel hergibt. Aus diesem Stadtteil kommt man tagsüber sehr gut ins Zentrum, wofür man ca. 30 Minuten mit dem Bus fährt, ca. alle 10 Minuten kommt ein Bus. Da es allerdings keine Nachtbusse in Vilnius gibt war es nachts schwierig.

Arrival at the Partner University and Orientation

Which is the best arrival time?

Der beste Ankunftszeitpunkt ist meiner Meinung nach zur Orientierungswoche, eine Woche vor regulärem Semesterbeginn

How did you organize your arrival? Were all important questions answered? What did you have to find out yourself? How fast were you able to get in contact with the domestic students?

Die Betreuung während und nach der Orientierungswoche durch die Uni und das international office war sehr gut und bei jeglichen Fragen konnte man sich an die Ansprechpersonen wenden und bekam schnell eine Antwort/Unterstützung. Das Orientierungsprogramm war sehr informativ, das Kennenlernen und andere Aktivitäten jedoch stark reduziert zu dem Zeitpunkt aufgrund Covid-Maßnahmen. Ich fand es persönlich etwas schwer, mit einheimischen Studierenden in Kontakt zu kommen, und von Seiten des international office gab es auch nicht viele Aktionen die das unterstützt hätten. In meinen Kursen gab es ausschließlich Erasmus-Studierende oder ebenfalls ausländische Fulltime-Studis.

Living Abroad

Compared to Frankfurt, how high was the cost of living abroad? What additional expenses did you have during your semester abroad?

Geringer ca. 75%. Lidl war einer der billigsten Supermärkte, generell aber auch Maxima und Norfa, oder eben die billigen Produkte aus den Supermärkten kaufen. Iki und Rimi sind oft etwas teurer. Im Sommer/Frühling gibt es frische lokale Produkte meist etwas billiger auf den Märkten, z.B. Kalvariju Turgus.

Zusätzliche Ausgaben hatte ich vor allem Events in Vilnius und durch Reisen, anfänglich auch für Haushaltsprodukte wie Töpfe, Pfannen und Reinigungsprodukte, da es diese nicht in den Küchen des Wohnheims gibt.

How far were you able to travel with your semester ticket? How were the libraries? Was their use free? Did the university provide computer workplaces/ computer pools? Was Wi-Fi available on campus? Did the university provide a sports program? Was this free of charge?

Das Semesterticket gilt für Vilnius und einen Großteil der Dörfer/Stadtgebiete von Vilnius. Das Ticket ist sehr günstig, mit der ISIC-Card (beim IO zu beantragen oder in einem Büro in der Innenstadt) gibt es 80% Studierendenrabatt für die Monatskarte.

Es gibt eine kleine Cafeteria auf dem Campus, das Essen ist in Ordnung, aber für meinen Geschmack etwas zu teuer. Die Bibliothek ist sehr groß und neu, und ich konnte dort sehr entspannt und konzentriert lernen. Der Blick aus den Fenstern ist super und das Angebot (vor allem Online) was für Social sciences gut ausgestattet. Es gab ein großes Sportangebot und der Campus hat einen eigenen Fitnessraum + große Turnhalle.

Generell habe ich viel mit den internationalen Studierenden unternommen in Form von Ausflügen in und um Vilnius.

Studying at the Host University

How would you describe the academic standard of classes compared to Frankfurt?

Etwas einfacher.

Did you experience any difference in teaching methods/ class structure? Which were the difference regarding your expectations and your experiences at the partner university?

Es gab cumulative grades, bei denen Anwesenheit und Arbeit an Projekten/Tasks zur Endnote dazu zählten, anders als nur die Prüfungsleistung in Form einer Klausur oder Hausarbeit an der UAS. Generell bin ich mit wenig Erwartungen und Vorstellungen in mein Auslandssemester gestartet und wurde sehr positiv vom Leben in der Stadt und auf dem Campus überrascht. Vieles ist selbsterklärend und ich hatte kaum Schwierigkeiten, mich in meiner neuen Umgebung zurechtzufinden.

Final Remarks

What should future exchange students know/ do/ avoid? How would you overall rate your exchange experience? In what ways have you benefitted academically, personally, and linguistically for your future career?

Das Wohnheim ist nicht das schönste und je nach Hygieneansprüchen würde ich vielleicht eher davon abraten, aber ich habe es sehr genossen, so direkt Anschluss zu sehr vielen Erasmus-Studis zu haben, ich war nie auf mich alleine gestellt. Plus die Nähe zur Uni und der Preis ;) Das Wetter ist viel regnerischer/kälter als in DE, damit sollte man auf jeden Fall rechnen. Es hat bis Ende März noch Minusgrade und Schnee gehabt und einen T-shirt-Sommer habe ich bis ca. Mitte Juni nicht erlebt.

Eine Sache, um welche ich mich nicht gekümmert habe war es, genügend Bargeld mitzunehmen bzw. eine Karte mit geringen Abhebegebühren zu beantragen. Litauen ist sehr digital und durch den Euro als Währung konnte ich gebührenlos fast überall mit Karte zahlen, aber für ein paar wenige Dinge oder ggf. für Reisen in umliegende Länder ohne Euro braucht man immer noch Bargeld.

Generell bin ich mit meinem Auslandsaufenthalt sehr zufrieden, Litauen hat mich kulturell sehr positiv überrascht und ich habe mich an der MRU sehr wohlfühlt.

Durch meinen Aufenthalt habe ich viele neue Verbindungen geknüpft und Dinge gelernt, welche mir in meinem späteren Berufsalltag und im Studium helfen können. Persönlich habe ich viele wertvolle kommunikative und zwischenmenschliche Fähigkeiten weiterentwickeln können, auch durch den Kontakt mit vielen verschiedenen Menschen aus anderen Ländern mit anderen